

Zahl der Unternehmensinsolvenzen steigt weiter an.

Deutschland scheint die Phase der Rezession verlassen zu haben, dennoch belasten die Folgen der Rezession die Unternehmen weiterhin stark. Die Zuwachsrate flacht seit der Stabilisierung der Wirtschaftslage zu Beginn des Jahres ab. Bis Mitte Juni dieses Jahres mussten 17.360 Unternehmen Insolvenz anmelden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht das einem Zuwachs von 7 Prozent.

Anders stellt sich die Situation für viele Verbraucher dar. Der Weg in die Privatinsolvenz wird immer häufiger gewählt, um sich der Schulden zu entledigen. Im ersten Halbjahr war die Zahl um 13,3% auf knapp 55.000 Fälle angestiegen. Zum Jahresende wird sogar mit einem Rekordwert von 115.000 Fällen gerechnet.

Johannes Müller
Spark. Betriebswirt